HALLE Die Stadt

Austauschvorlage

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2009/08519**
Datum: 08.12.2009
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Schulverwaltungsamt
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Bildungsausschuss	07.01.2010	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	28.01.2010	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.02.2010	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Änderungen und Ergänzungen zum Grundsatz- und Baubeschluss IV/2009/07831 Konjunkturprogramm II Bildungseinrichtungen 2009 - 2011**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Änderungen und Ergänzungen zum Grundsatz- und Baubeschluss des Konjunkturprogramms II Bildungseinrichtungen vom 27.05.2009 gemäß Anlage.

Finanzielle Auswirkung:

	Gesamtkosten	**HHJ 2009**	**HHJ 2010**	**HHJ 2011**
FÖS Pestalozzi	600.000 EUR	318.300 EUR	281.700 EUR	0 EUR
Kommunales Bildungszentrum	3.122.300 EUR	110.000 EUR	2.332.500 EUR	679.800 EUR
GS Diesterweg	3.278.100 EUR	0 EUR	1.173.900 EUR	2.104.200 EUR
GS Büschdorf	1.585.000 EUR	195.000 EUR	1.073.000 EUR	317.000 EUR
Cantor-Gymnasium	1.000.000 EUR	290.000 EUR	710.000 EUR	0 EUR
Wolff-Gymnasium	600.000 EUR	25.000 EUR	575.000 EUR	0 EUR
GS Kröllwitz	3.289.400 EUR	0 EUR	1.285.200 EUR	2.004.200 EUR
Gesamtsumme	**13.474.800 EUR**	**938.300 EUR**	**7.431.300 EUR**	**5.105.200 EUR**

Die Vorhaben werden finanziert über:

75,0 % Zuwendung des Bundes	10.087.000 €
12,5 % Zuwendung des Landes	1.693.900 €
12,5 % Eigenmittel	1.693.900 €
Gesamtsumme	**13.474.800 €**

Die städtischen Eigenmittel werden über Kredite aus dem Programm STARK I mit einem Zinssatz von 1,9% finanziert.

Tobias Kogge
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

1. Begründung:

Grundlagen bei der Auswahl der ursprünglichen Maßnahmen waren sowohl die im November 2007 durch den Stadtrat beschlossene Schulbau-Prioritätenliste als auch Bauprojekte mit hohem Planungsvorlauf. Es war das Anliegen der Verwaltung, zur Erzielung einer hohen Kassenwirksamkeit die Vorhaben zeitig in 2009 beginnen zu können.

Im Zuge der Erarbeitung der kurz- und mittelfristigen Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung, sowie der Entwicklung der Schulen in Freier Trägerschaft wurde die Bestandsfähigkeit mancher Schulen erneut betrachtet.

Die vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen resultieren aus Betrachtungen komplexer Brandschutzmaßnahmen wie auch einer prognostizierbaren Bestandsfähigkeit. Es wurden deshalb sowohl einige Vorhaben als auch Finanzbudgets geändert bzw. ergänzt.

Sämtliche Baumaßnahmen bewegen sich im Rahmen der laut Förderzusagen aus der Investitionspauschale an Kommunen, aus der Schulinfrastrukturpauschale und aus der Pauschale für kommunale Weiterbildungseinrichtungen insgesamt zugesagten

13.474.800 €.

2. Gegenüberstellung der Maßnahmen und Gesamtkosten insgesamt

Anlage

3. Beschreibung und Begründung geänderter Maßnahmen

3.1 Grundschule Am Heiderand, Turnhalle MT 90 ➔ entfällt

Die Komplettsanierung der Zweifeldturnhalle MT 90 wechselt vom K II in das EFRE Förderprogramm.
Damit ergibt sich für diesen Standort eine komplexe Beantragung für Schulhaus, Turnhalle und Außenanlage im Rahmen einer EU-Förderung. Der Fördermittelantrag wurde in der 48. KW 2009 der Bewilligungsbehörde übergeben.

3.2 Berufsbildende Schulen II, Turnhalle MT 90 Grasnelkenweg ➔ entfällt

Gegenwärtig findet die Instandsetzung der Sporthalle nach dem Brandschaden statt, finanziert aus Mitteln des Versicherungsschadens.
Die Turnhalle soll ab 01.04.2010 für den Schulsport nutzbar sein. Für größere Sportveranstaltungen steht der Schule die ehemalige Bundeswehrsporthalle in Lettin zur Verfügung. Sowohl Schule als auch Schulträger sehen damit die Berufsschule als ausreichend versorgt an.

3.3 Grundschule Kröllwitz

Das in 2008 für das EFRE-Förderprogramm erstellte standortkomplexe Sanierungsprojekt wurde auf den Prüfstand gestellt, mit dem Ziel, mit weniger Mitteleinsatz ein den Ansprüchen der Schülerinnen und Schüler dennoch angemessenes Ergebnis zu erhalten.
Der Schulträger saniert - vorwiegend brandschutztechnisch – die Häuser 2 und 3 und

schließt diese mit einem Verbinder, der sowohl den zweiten Fluchtweg sichert als auch Raum für zusätzliche Klassenräume und Toilettenanlagen bietet.
Die Turnhalle wird gleichfalls saniert. Die barrierefreie Erschließung aller Gebäude wird beibehalten. Die Außenanlagen werden nur teilinstandgesetzt. Auf eine komplette Neugestaltung wird verzichtet. Der Denkmalschutz muss zwingend berücksichtigt werden.

Anstelle der 6.449.300 € werden nach Änderung nur 3.289.400 € benötigt.

Die Bauzeit ist für 07/2010 bis 07/2011 vorgesehen.

Der private Hortträger SKV führt den Hortneubau selber aus und integriert die Schulspeisung in seinem Gebäude.

3.4 Förderschule für Lernbehinderte Pestalozzischule

Zur Deckung der Gesamtausgabe für den Fensteraustausch wurde der Mittelansatz von 500.000 € auf 600.000 € erhöht.
Der I. BA wurde 2009 realisiert, der II. BA befindet sich in Ausschreibung und soll 2010 fertiggestellt sein.

Gemäß Vorschlag der Investitionsbank LSA vom 26.10.2009 wurde die Finanzierung – in Verbindung mit der Finanzierungsänderung des Lesesaalanbaus (siehe Pkt. 3.6.3) - in die Schulinfrastrukturpauschale eingeordnet.

3.5 Grundschule Büschdorf

Nach Vorliegen und Präzisierung der Aufgabenstellungen für den Neubau Turnhalle, Schulspeisung, Werken und der Teilsanierung des Hortgebäudes wurde der Ansatz von 1.385.000 € auf 1.585.000 € erhöht. Zuvor wurden Einsparungen durch Grundrissänderungen / Raumgrößen geprüft und herangezogen.

Nach Abbruch der vorhandenen Turnhalle und verschiedener Anbauten wird an selbiger Stelle ein Neubau für eine Turnhalle mit einem Nebengebäude für Funktionsräume der Turnhalle, Haustechnik, für Schulspeisung und Werken errichtet.
Die Konstruktion besteht aus Stahlbeton Fertigteilen und Großformat KS Mauerwerk. Das Dach ist eine Holzkonstruktion mit Shedd für eine Fotovoltaik-Anlage. Flachdächer sind mit extensiver Begrünung vorgesehen. Die Außenwände erhalten ein Wärmedämmverbundsystem und Putz. Die verschiedenen Fensterarten sind aus Alu. Die Halle erhält einen Sportfußboden mit Fußbodenheizung, sanitäre Bereiche erhalten Fußbodenfliesen und die übrigen Räume Kunststoffbeläge.

In dem vorhandenen Hortgebäude werden vier Gruppenräume, Teeküche, WC-Räume, der Personalraum und ein Schulranzenraum untergebracht und saniert. Zwei Gruppenräume können mittels einer mobilen Trennwand funktionell verändert werden. Am Ostgiebel wird eine neue Treppenanlage eingebaut. Über diese Treppe wird das Dachgeschoss erschlossen. Als zweiter Fluchtweg aus dem Dachgeschoss wird auf der Südseite ein Balkon mit einer Außentreppe angeordnet.

Die Herrichtung der Außenanlagen beinhaltet im Wesentlichen die Erstellung der Gehwege zu den Gebäuden, die Sanierung der Hortterrasse und den Austritt aus dem Speiseraum.

Mit den Abbrucharbeiten wurde am 10.11.2009 begonnen. Die Ausschreibung der Bauleistungen hat begonnen. Nach Vorliegen der Baugenehmigung (am 05.08.09 Turnhalle und am 01.09.09 Hort beantragt) und erfolgter Vergabe setzt eine 1-jährige Bauzeit ein.

3.6 Kommunales Bildungszentrum

Der gesamte Schulkomplex zwischen Dreyhaupt- und Oleariusstraße soll in Verbindung mit der Stadtbibliothek am Hallmarkt (Salzgrafenstraße) zu einem Kommunalen Bildungszentrum ausgebaut werden. Nach Fertigstellung aller Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen wird im historischen Zentrum der Stadt Halle (Saale) ein Ausbildungs-, Lehr und Wissenscampus mit hohem Synergieeffekt entstehen.

Zur Finanzierung werden drei K II – Förderpauschalen genutzt.

3.6.1
Der Komplex BbS III besteht aus den Gebäuden Haus 1 Dreyhauptstraße 1 und Haus 2 ehemals Oleariusstraße 7.

In das **Gebäude Haus 2 Oleariusstraße** soll - neben der BbS III - zukünftig die Volkshochschule in das Erd- u. I. Obergeschoss einziehen. Für die Sanierung der VHS-Räume stehen aus der Pauschale für kommunale Weiterbildungseinrichtungen 717.500 € zur Verfügung.
Die oberen Etagen werden durch die BbS III genutzt. Neben Klassenräumen werden PC-Kabinette vorgesehen.

Um aber das Gebäude Oleariusstraße ganzheitlich barrierefrei erschließen, brandschutztechnisch umbauen und sanieren zu können, musste der Mittelansatz zwingend erhöht werden. Andernfalls wäre keine Baugenehmigung erteilt worden.

Somit wird das Gebäude komplett saniert, das heißt, sämtliche Räume, Flure und Toiletten der VHS und BbS III. Wärmedämm- und Schallschutzmaßnahmen werden berücksichtigt. Der Brandschutz wird baulich und technisch komplett ausgeführt. Die Barrierefreiheit wird über alle Etagen einschl. Zugang zum Keller berücksichtigt.
Gestalterische Maßnahmen ergeben sich aus den Auflagen zum Denkmalschutz.

3.6.2
In dem **Gebäude Haus 1 Dreyhauptstraße**, welches ausschließlich durch die BbS III genutzt wird, werden der Hausanschluss und die elektrischen Steigleitungen modernisiert und die ersten Brandschutzmaßnahmen realisiert.

Für die gesamten Maßnahmen der BbS III wurde der Mittelansatz (aus Schulinfrastrukturpauschale) von 500.000 € auf 1.904.800 € erhöht.

3.6.3
Rückseitig zur VHS/BbS III befindet sich die **Stadtbibliothek (Salzgrafenstraße).** Diese erhält hofseitig einen 3-geschossigen Lesesaalanbau und erforderliche Brandschutzmaßnahmen im Bestand.

Nach Vorliegen der Baugenehmigung (am 22.07.09 beantragt) und erfolgter Vergabe setzt eine 1-jährige Bauzeit ein.

In einem Schreiben der Investitionsbank LSA vom 26.10.2009 wurde darauf hingewiesen, dass die Förderung des Lesesaalanbaus nicht aus der Schulinfrastrukturpauschale möglich sei. Es wurde ein Tausch mit der FÖS Pestalozzischule vorgeschlagen.
Gemäß Vorschlag der Investitionsbank LSA vom 26.10.2009 wurde die Finanzierung – in

Verbindung mit der Finanzierungsänderung FÖS Pestalozzischule (siehe Pkt. 3.4) - in die Investitionspauschale an Kommunen eingeordnet.

Die Deckung der Kosten für die erforderliche Gebäudeanpassung Altbau/Neubau, für den barrierefreien Zugang über die Salzgrafenstraße und für Brandschutzmaßnahmen im Bestand der Stadtbibliothek wird über Eigenmittel erfolgen.

Für das Gebäude der Volkshochschule in der Diesterwegstraße 37 beabsichtigt die Verwaltung einen etwaigen Verkaufserlös für die Untersetzung der Investitionen am Standort des Kommunalen Bildungszentrums zu nutzen. Dazu wird zu gegebener Zeit eine separate Beschlussvorlage eingereicht.

3.7 Grundschule Diesterweg

Die GS Diesterweg hat in der 1. Tranche zur EFRE – Förderung keine Berücksichtigung gefunden. Aus diesem Grund entschied der Schulträger die K II – Förderung zu nutzen.

Das bereits vorliegende Sanierungsprojekt HOAI-Phase 2 wird geringfügig gemindert. Die Schwerpunkte Klimaschutz/Energieeinsparung, Brandschutz und Barrierefreiheit bleiben erhalten. Der Denkmalschutz muss berücksichtigt werden.

Neben dem 2-geschossigen Schulgebäude wird die integrierte Sporthalle ebenfalls komplett saniert. Dadurch werden u. a. die sanitären und hygienischen Bedingungen, die Raum- und Lernatmosphäre für Schüler und Lehrer verbessert.

Die Elektroanlage ist z. T. veraltet. Der Hausanschlusskasten entspricht nicht den TAB der EV-Halle und muss erneuert werden, wobei eine Reduzierung der installierten Leistung erfolgt. Das gesamte altersbedingt verbrauchte Leitungssystem für Heizung, Sanitär und Elektro muss entsprechend den jetzt gültigen DIN-Vorschriften erneuert werden.
Die bereits im Jahr 2005 erneuerte HAST für Fernwärme wird weiter genutzt. Der Anschlusswert wird auf Grund der Sanierung neu berechnet und entsprechend verändert.
Die Außenanlagen werden teilinstandgesetzt.

Zur Umsetzung der Maßnahme werden 3.278.100 € benötigt.

Die Bauzeit ist für 07/2010 bis 07/2011 vorgesehen.

Anlage:

Entwicklungsprozess K II – Programm 2009 - 2011

Schulobjekt			Begründung von Änderungen
	27.05.2009 (SR) Baubeschluss alt IV/2009/07831	24.02.2010 (SR) Baubeschluss neu	
Investitionspauschale an Kommunen			
FÖS Pestalozzischule	500.000	-	Wechsel der Förderpauschale
Komm. Bildungszentrum Lesesaalanbau Stadtbibliothek	-	500.000	Neubau eines 3-geschossigen Lesesaalanbaus an die Stadtbibliothek
Schulinfrastrukturpauschale			
FÖS Pestalozzischule	-	600.000	Erhöhung zur Deckung der Gesamtausgabe und Wechsel der Förderpauschale
GS Am Heiderand, TH MT 90	1.100.000	-	Übertragung der Turnhallensanierung in die 2. Tranche des EFRE-Antrags für die Grundschule Am Heiderand als komplexe Standortförderung.
GS Diesterweg (inkl. Turnhallenanbau)	-	3.278.100	Neuaufnahme in das K II wegen signalisierter Chancenlosigkeit bei der EFRE-Förderung
GS Büschdorf, Turnhallenneubau und Hort	1.385.000	1.585.000	Erweiterung der Maßnahme durch zusätzliche Hort-Teilsanierung.
BbS II, TH MT 90 Grasnelkenweg	1.223.000	-	Rückstellung der Maßnahme und Instandsetzung der brandgeschädigten Turnhalle über die Versicherungsentschädigung mit Nutzbarkeit ab 01.04.2010.
GY Cantor, TH MT 90	1.000.000	1.000.000	unverändert
GY Wolff	600.000	600.000	unverändert
GS Kröllwitz	6.449.300	3.289.400	Reduzierung der Maßnahme auf Brandschutz und Sanierung Haus 1 u. 2, Neubau Zwischenbau, Turnhallensanierung. Barrierefreiheit bleibt erhalten. Hortneubau über SKV.
GS Kröllwitz, Turnhalle		inkl.	unverändert
Komm. Bildungszentrum, BbS III (Oelariusstr. u. Dreyhauptstr.), Lesesaalanbau Stadtbibliothek	500.000	-	Aus Gründen der Förderwürdigkeit Splittung in BbS III und Lesesaalanbau Stadtbibliothek
Komm. Bildungszentrum, BbS III (Oelariusstr. u. Dreyhauptstr.)	-	1.904.800	Komplexe Fertigstellung der brandschutztechnischen Maßnahmen, der barrierefreien Erschließung und Sanierung des Gebäudes Olearíusstr. // Sanierung elektrischer Steigleitungen und Verteiler und brandschutztechnische Maßnahmen im Gebäude Dreyhauptstraße
Pauschale für kommunale Weiterbildungseinrichtungen			

Komm. Bildungszentrum, Volkshochschule (Standort Oleariusstr.)	717.500	717.500	unverändert
Gesamtsumme	**13.474.800**	**13.474.800**	